

FRAGEBOGEN

„Gelebtes Leben macht verführerisch“

Philipp Hochmair zeigt die Solo-Projekte „Werther“ und „Amerika“ im Renaissance-Theater. Vorher beantwortet er noch die Fragen, die der Dramatiker Moritz Rinke für die SPIELZEIT erdacht hat

- 1 Wenn Sie sich eine (künstlerische) Wahlverwandtschaft wünschen könnten: Wen hätten Sie dann als Mutter? Vater? Geschwister?**
Ich hätte gerne eine gleichgeschlechtliche Elternschaft bestehend aus Kafka und Goethe und Frida Kahlo als Schwester. Das wäre doch ein sicherlich lustiger Haushalt.
- 2 Hatten Sie als Kind einmal ein richtiges Idol?**
Als Jugendlicher Arthur Rimbaud. Ich habe in meiner Jugend im Radio zufällig seine Biografie gehört, die mich nachhaltig beschäftigt und auf positive Art und Weise verwirrt hat.
- 3 Was schätzen Sie an einem Menschen am meisten?**
Kreativität.
- 4 Was kann Sie wirklich überraschen?**
Gutes Essen.
- 5 Haben Sie einen Tick?**
Ich überkreuze die rechte kleine Zehe mit der zweitkleinsten rechten Zehe, wenn ich wirklich glücklich bin.
- 6 Was können Sie überhaupt nicht?**
Fehlerfrei Chinesisch.
- 7 Ihre größte Fähigkeit?**
Als Jedermann am Domplatz in Salzburg über Nacht einspringen.
- 8 Was an einer Frau oder einem Mann hat Sie am häufigsten verführt?**
Gelebtes Leben.
- 9 Was – wenn überhaupt – schätzen Sie an Ihren Gegnern?**
Kreativität.
- 10 Welche Position würden Sie in einer Fußballmannschaft einnehmen?**
Stürmer.
- 11 Macht die Kunst den Künstler eigentlich zum besseren oder schlechteren Menschen?**
Das ist wie bei anderen Berufen auch, manchmal ist man ein besserer und manchmal ein schlechterer Mensch. Die Hauptfrage ist ja:



Foto: Barbara Pichl

- Kann man trotz extremer Leistungen am Boden bleiben und Empathie bewahren?
- 12 Auf welchen Gegenstand könnten Sie nicht verzichten?**
Auf mein Fahrrad.
 - 13 Auf wessen Party wären Sie gern mal zu Gast?**
Bei einem kunstsinnigen italienischen Medici in der Renaissance.
 - 14 Was wäre für Sie die berufliche Alternative?**
Schafe züchten in Brandenburg.
 - 15 Ihr größter Traum?**
Nach dieser schrecklichen Begegnung mit Reinhard Heydrich (in dem TV-Film „Die Wannseekonferenz“) denke ich, es gibt nichts Wünschenswerteres als Frieden für uns alle.

Philipp Hochmair

Er ist einer der bekanntesten österreichischen Schauspieler und wird als Ausnahmetalent und Theatertier gefeiert. Philipp Hochmair, 1973 in Wien geboren, studierte Schauspiel in Wien und Paris. Er war Meisterschüler von Klaus Maria Brandauer. Hochmair hat an großen Bühnen in Hamburg, Berlin und Zürich gespielt und war Ensemblemitglied am Wiener Burgtheater. Sein spontanes Einspringen als Jedermann für den erkrankten Tobias Moretti bei den Salzburger Festspielen 2018 sorgte für Furore. Prägend war für ihn auch die Begegnung mit dem Regisseur Nicolas Stemann, mit dem er 1997 das Solo-Projekt „Werther“ erarbeitet hat. Am Renaissance-Theater zeigt Hochmair neben dem Goethe-Trip auch „Amerika“ nach Franz Kafka.

Philipp Hochmair gastiert im Renaissance-Theater mit „Werther“ (22.4., 19.30 Uhr) und mit „Amerika“ nach Franz Kafka (23.4., 18 Uhr)